

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 29.09.2016

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.15 Uhr

Ort: Ratssaal

Sitzungsleiter: Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann

Anwesend: Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Josef Euringer, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel, Manfred Kick, Josef Kink, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Joachim Krause, Werner Landmann, Rudi Naisar, Peter Riedl, Gerlinde Schmolke, Armin Scholz, Kerstin Tschuck, Nihan Yamak

Entschuldigt: Hans-Peter Adolf, Jürgen Ascherl, Christian Furchtsam, Ingrid Wundrak,

Verwaltung: Herr Jakesch, Herr Janich, Herr Kaiser, Herr Marquart,

Presse: Frau Passarge, Herr Schwall, Herr Stäbler

Gäste: vier

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Bürgerfragestunde

TOP 2 und 3 abgesetzt

TOP 4 Beteiligungsbericht

Kenntnisnahme

TOP 5 Nachtragshaushalt

Einstimmig beschlossen.

TOP 6 Flächennutzungsplan – Neuaufstellung

Aufnahme von Änderungen zum Wohnbaugebiet Hochbrück. Einstimmig beschlossen.

TOP 7 Antrag der CSU-Fraktion wegen „Hochautomatisiertem Fahren“

Herr Disanto erläutert zum Hintergrund des Antrags, dass sie der Sache große Bedeutung und Zukunftsfähigkeit zumessen und deshalb überparteilich werben wollten und die Verwaltung in die Pflicht nehmen wollten.

Hr. Krause erwidert, dass man in der SPD den Sinn dieses Antrags nicht verstehe, weil die Sache erst einmal spruchreif werden müsse und sich politische Meinungen dazu – durchaus in den Parteien – erst einmal bilden müssten.

Gegen 5 Stimmen der CSU-Räte wird Ablehnung des Antrags gemäß Verwaltungsvorlage beschlossen.

TOP 8 Entwurfsplanung Bürgerpark

Hr. Kraft betont, dass jetzt die Zeit reif sei, um den Entwurf im Grundsatz zu beschließen und in die Genehmigungsplanung einzusteigen.

Hr. Baierl sieht den Westteil und den Festplatz als problematisch an. Seine Fraktion will den jetzigen Festlegungen, z.B. durch die Hügel, nicht zustimmen.

Hr. Dombret mahnt an, dass auch über Folgekosten der jeweiligen Maßnahmen Aufschluss gegeben werden müsse.

Herr Marquart erläutert, dass für Gesamtfläche z.B. ca. 8000 Euro Mähkosten pro Jahr verursacht werden. Weitere Kosten durch Baumpflege etc. – vielleicht 40.000 Euro im Jahr. Wird dann entsprechend im Haushalt berücksichtigt.

Hr. Braun findet, dass dieses Konzept nicht gut modular umsetzbar sei. Er findet, dass das ursprüngliche Thesenpapier nicht ausreichend berücksichtigt sei und will deshalb nicht zustimmen.

Hr. Krause und Hr. Euringer plädieren für den Beginn der Maßnahmen und die Aufschüttung der Hügel.

Hr. Grünwald möchte Bürgerbefragung zum Festplatz und zu Hügeln, hat große Bedenken wegen der Kosten.

Bgm.: Das wird eine Multifunktionswiese, daneben kommt der Kiosk.

Hr. Kratzl: spricht für Festplatz und will Zusicherung, dass Aufstellung eines Festzelts hier möglich wird. Bgm. bejaht das.

Fr. Haerendel hält Bürgerbeteiligung nur begrenzt für möglich, wenn der Park endlich kommen soll.

Hr. Riedl: - sieht modulares Vorgehen durch diese Planung nicht möglich: Planer haben alles vorgegeben; den Bürgern bleiben keine Freiheiten mehr. Kosten werden bestimmt höher, als Hr. Marquart jetzt schätzt.

Beschluss: Zustimmung gegen 4 Stimmen der Unabhängigen und von Götz Braun.

TOP 9 Mitteilungen aus der Verwaltung

- Die Grünen haben Klage gegen Ablehnung des Bürgerentscheids beim Verwaltungsgericht eingelegt.

- Rücklauf auf städt. Umfrage unter den Gewerbetreibenden und Vermietern wegen Fußgängerzone liegt derzeit nur bei 25 Prozent.

TOP 10 Anfragen und Anträge

- Hr. Kraft fragt wegen Parksituation beim Hotel am Mühlfeldweg. Bgm. erwidert, dass Parkgarage noch nicht abgenommen ist und deshalb nicht benutzbar. Hr. Krause sagt, man müsse verhindern, dass Parkgarage kostenpflichtig wird, sonst wird Parksituation oberhalb nicht besser.

- Parkplatz bei der Post ist schon seit langem von der Stadt angemahnt. Die Post hat jetzt Betonklötze aufgestellt, um angebliche nächtliche Autorennen von jungen Leuten zu unterbinden. Wann Herstellung des Platzes erfolgt, ist ungewiss. Hr. Dombret schlägt vor, bei nächster Vertragsverlängerung die Herstellung zu verlangen.